

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 139 (2013)
Heft: 44: Unterwegs in der Dichte

Vereinsnachrichten: SIA

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FORT- UND WEITERBILDUNG



NEUE SIA-NORM «DACHBEGRÜNUNG»

Die Begrünung von Dachflächen hat sich in den letzten Jahren von Pilotprojekten zum Standardverfahren für die Bedeckung von Flachdächern entwickelt. In vielen Schweizer Städten und Gemeinden müssen Flachdachneubauten sogar laut Bauordnungen und Zonenreglementen extensiv begrünt werden. Dem gestiegenen Bedarf nach Planungs- und Qualitätssicherung folgend hat der SIA die Norm SIA 312 «Dachbegrünung» erarbeitet, die im November erscheinen soll. Die Norm schafft Klarheit darüber, wer für die Planung zuständig ist und welche Anforderungen zentral sind, zudem bietet sie eine Übersicht über die Materialien und Einrichtungstechniken.

21.11.2013, Wädenswil, 8.30–16.30 Uhr [ZHaW] FM/M 180.–

ANLASS	THEMA	TERMIN / CODE	KOSTEN
CRASH-KURS PROGRAMMPRÜFUNG	Was unterscheidet gute von schlechten Wettbewerbsprogrammen? Oft sind es kleine Nuancen, die fatale Konsequenzen für die am Wettbewerb Beteiligten haben können. Sieben «Killerkriterien» erlauben eine rasche Sichtung von Wettbewerbsprogrammen. Eine solche Prüfung kann die Begutachtung durch die Wettbewerbskommission des SIA nicht ersetzen, erlaubt aber eine rasche Trennung der Spreu vom Weizen.	12.11.2013, Zürich 17.00–18.00 Uhr (geänderte Zeit!) [CW01-13]	FM 75.– M 125.– NM 200.–
DIE RICHTIGE PLANUNG DER PENSIONIERUNG	Mit dem Austritt aus dem Erwerbsleben stellen sich viele finanzielle Fragen. Je früher man sich mit ihnen auseinandersetzt, desto höher ist der Gestaltungsspielraum. Der Schwerpunkt dieser kostenlosen Abendveranstaltung liegt auf der beruflichen Vorsorge. Erörtert werden aber auch die Leistungen der AHV sowie die steuerlichen Konsequenzen.	13.11.2013, Zürich 17.00–19.00 Uhr [PTV08-13]	Kostenlos, Anmeldung erforderlich
ABSCHLUSS VON PLANERVERTRÄGEN	Bei der Vorbereitung, beim Abschluss und bei der Abwicklung von Planerverträgen stellen sich viele Fragen. Sie werden im Kurs schrittweise behandelt und münden schliesslich im Entwurf eines Planervertrags. Themen sind u. a. die SIA-Musterverträge, das Leistungsmodell SIA 112, die SIA-Ordnungen für Leistungen und Honorare (LHO) sowie die Rechtsprechung zu den Planerverträgen und ihre praktischen Konsequenzen.	14./21.11.2013, Zürich jeweils 13.30–17.30 Uhr [LHO11-13]	FM 450.– M 550.– NM 650.–
WIE ERMITTELE ICH DEN MITTLEREN BÜROKOSTENSATZ?	Der permanente Preisdruck, die Tendenz, das Honorar nach Stundenaufwand zu verrechnen bzw. Zusatzleistungen im Zeittarif abrechnen zu müssen, machen es für jedes Unternehmen zur zwingenden Voraussetzung, ihre bürospezifischen Honorarsätze ermitteln zu können. Der Kurs richtet sich an Geschäftsinhaber und Verantwortliche für das Rechnungswesen in einem Planungsunternehmen.	20.11.2013, Zürich 13.30–17.00 Uhr [K002-13]	FM 300.– M 400.– NM 550.–
SPM – STRATEGISCHES PROJEKTMANAGEMENT	Projektmanagement kommt sowohl bei der Projektabeile als auch bei der Unternehmensführung zum Tragen. Dabei können die Ziele auf den beiden Ebenen durchaus widersprüchlich sein. Im zweitägigen Kurs wird erläutert, wie sich ein kohärentes Managementkonzept erarbeiten lässt, das sowohl den Ansprüchen der Projektsteuerung als auch der spezifischen Unternehmensstruktur und -philosophie entspricht. Neben theoretischen Inputs nimmt der Erfahrungsaustausch einen zentralen Platz ein.	22./23.11.2013, Zürich 1. Tag: 9.00–18.00 Uhr 2. Tag: 9.00–16.00 Uhr [SPM01-13]	FM 900.– M 1100.– NM 1300.–
SIA 118 IN DER PRAXIS	Dieser regelmässig ausgebuchte Kurs gibt einen Überblick über die Systematik und den Inhalt der Norm SIA 118 «Allgemeine Bedingungen für Bauarbeiten» und deren Auswirkung auf die Rechte und Pflichten der Bauherrschaft, der Planer und der Unternehmer. Neben den Einführungsreferaten und der inhaltlichen Präsentation der Norm werden in Gruppenarbeiten praktische Fälle bearbeitet und anschliessend im Plenum besprochen.	5./12.2.2014, Zürich 1. Tag: 13.30–17.30 Uhr 2. Tag: 9.00–17.30 Uhr [AB68-14]	FM 680.– M 830.– NM 975.–

Preisstruktur: FM Firmenmitglieder SIA; M Mitglieder SIA; NM Nichtmitglieder

Kontakt: Tel. 044 283 15 58, form@sia.ch – weitere Kurse/Anmeldung: www.sia.ch/form

STUNDENAUFWANDERMITTLUNG 2013

Mitglieder der Verbände BSA, BSLA, FSAI, SWKI, SIA und USIC werden in den nächsten Tagen ein Schreiben der Konjunkturforschungsstelle der ETH Zürich erhalten. Darin werden sie eingeladen, an der diesjährigen Stundenaufwandermittlung teilzunehmen. Der SIA unterstützt dieses Unterfangen und bittet seine Mitglieder, sich möglichst zahlreich an dieser Umfrage zu beteiligen.

Die Leistungs- und Honorarordnungen (LHO) des SIA (SIA 102 für Architekten, SIA 103 für Bauingenieure, SIA 105 für Landschaftsarchitekten und SIA 108 für Maschinen- und Elektroingenieure sowie der Fachingenieure für Gebäudeinstallationen) erlauben es, aufgrund der Baukosten einen prognostizierten Stundenaufwand für die Erbringung der Grundleistungen gemäss LHO zu ermitteln. Um diesen Zusammenhang im Berechnungsmodell möglichst genau abbilden zu können, wird der tatsächliche Zeitaufwand abgerechneter Bauten bezogen auf die aufwandbestimmenden Baukosten (LHO, Art. 7.5 und 7.6) periodisch untersucht. Dabei ist die Konjunkturforschungsstelle (KOF) der ETH Zürich auf die Mitarbeit der Planer und Planerinnen angewiesen. Die KOF lädt daher die Mitglieder der Verbände BSA, BSLA, FSAI, SWKI, SIA und USIC dazu ein, möglichst viele Aufträge zu erfassen, die in den vergangenen fünf Jahren (ab 2008) abgerechnet wurden.

ANTWORTEN AUF HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

– *Welchem Zweck dient die Stundenaufwandermittlung?*

Die Stundenaufwandermittlung dient der Überprüfung der Z-Werte (vgl. unten), die zentraler Bestandteil der Berechnung des durchschnittlichen Zeitaufwands gemäss LHO sind. Die Formel zur Berechnung des durchschnittlichen Zeitaufwands hilft, vergleichbare Offerten zu erhalten, womit der faire Wettbewerb gefördert wird.

– *Was sind die Z-Werte?*

Die statistisch ermittelten Z-Werte sind Teil einer Formel, die die ungefähre Anzahl Stunden Planerleistung pro Baukosten angibt. Sie setzt sich aus einem linearen Trend zwischen Kosten und Stunden sowie einer nicht linearen, abnehmenden Funktion in Abhängigkeit der Baukosten zusammen. Der lineare Zusammenhang zwischen Baukosten und Stunden gewährleistet, dass grössere Projekte auch mit einem höheren Zeitaufwand veranschlagt werden. Die nicht lineare, abnehmende Funktion sorgt dafür, dass grössere Projekte (z.B. die Planung zusätzlicher Stockwerke) weniger Aufwand mit sich bringen als kleinere (z.B. die Planung eines einzelnen Stockwerks). Der Stundenaufwand steigt zwar weiterhin an, aber nicht mehr im gleichem Ausmass wie bei kleineren Projekten.

– *Wie wird der durchschnittliche Stundenaufwand bestimmt?*

Die KOF befragt Betriebe der Bereiche Architektur, Ingenieurwesen, Landschaftsarchitektur und Gebäudetechnik über abgeschlossene Projekte der vergangenen fünf Jahre. Auf Grundlage der Angaben über die aufwandbestimmenden Baukosten und einige Projekteigenschaften werden anhand eines Kalkulationsmodells die Z-Werte und der durchschnittliche Stundenaufwand berechnet.

– *Ist der Stundenaufwand für alle gleich?*

Nein. Für die Fachbereiche Architektur, Ingenieurwesen, Gebäudetechnik und Landschaftsarchitektur werden aufgrund der unterschiedlichen Ausgangslagen jeweils verschiedene Z-Werte berechnet.

Klaus Abberger, Bereichsleiter Konjunkturforschung an der KOF, stundenaufwand@kof.ethz.ch

Michel Kaeppli, Verantwortlicher Ordnungen SIA, michel.kaeppli@sia.ch

AUFRUF ZUR TEILNAHME

Der SIA bittet alle Planer und Planerinnen, die in den vergangenen fünf Jahren ein Projekt nach SIA 102, 103, 105 oder 108 abgeschlossen haben, an der diesjährigen Stundenaufwandermittlung teilzunehmen. Nur mit einer breiten Datenbasis kann den Besonderheiten der einzelnen Unternehmen und Projekte Rechnung getragen und eine realitätsnahe Aussage gemacht werden. Die Angaben werden vertraulich behandelt. Der Aufwand zur Erfassung eines einzelnen Projekts beträgt rund 15 Minuten. Die Zugangsdaten für die Online-Umfrage erhalten die Mitglieder der Planerverbände in den nächsten Tagen durch die KOF. Die Projektdaten sind bis zum 2. Dezember 2013 zu erfassen.

SÄULE 3A FÜR SIA-MITGLIEDER

(pd) Das VZ VermögensZentrum bietet neu exklusiv für SIA-Mitglieder eine Säule 3a an. Das Guthaben wird direkt in ausgewählte Indexfonds an der Schweizer Börse (ETF) investiert. Die Verwaltungsgebühren sind bis zu 60% tiefer als jene von üblichen Säule-3a-Lösungen mit Wertschriften. Auf die bereits sehr tiefen regulären Verwaltungsgebühren von 0.68% gewährt das VZ SIA-Mitgliedern überdies einen Rabatt von 15%, sodass die Gebühren nur noch 0.58% betragen. Allein dank der günstigeren Gebühren erzielen SIA-Mitglieder über die Jahre eine Mehrrendite

von mehreren 1000 oder sogar 10000 Franken. Bei der SIA Säule 3a können Vorsorgesparer ihre Anlagestrategie selbst zusammenstellen oder aus vier Standardstrategien mit einem Aktienanteil zwischen 15 und 45% auswählen. Dank Online-Zugriff behalten sie den Überblick über den aktuellen Wert ihres 3a-Depots und können ihre Anlagestrategie jederzeit anpassen. Ein Transfer des aktuellen 3a-Guthabens zur SIA Säule 3a ist unkompliziert, kostenlos und jederzeit möglich. Als weitere Neuerung erhalten SIA-Mitglieder ab sofort 20% Rabatt auf alle Beratungs-

dienstleistungen des VZ. Das VZ berät Privatpersonen und Firmen in allen Fragen zu Geldanlagen, Hypotheken, Pensionierung, Steuern, Versicherungen sowie Nachlass- und Nachfolgeplanungen.

DETAILS UND HOTLINE

Weitere Informationen zur SIA Säule 3a sind zu finden unter: www.vzfinanzportal.ch/sia;

Informationen zum VZ unter:

www.vermoegenszentrum.ch

Telefonische Beratung erhalten SIA-Mitglieder über die neue Hotline: **058 411 85 85**

BEITRITTE ZUM SIA IM 3. QUARTAL 2013

(sia) Vom 1. Juli bis zum 30. September 2013 traten 124 Berufsleute, 25 Firmen und sechs Zweigstellen dem SIA als Mitglieder bei. Zwölf Personen erhielten die Studentenmitgliedschaft. Der Vorstand und die Geschäftsstelle des SIA danken allen Mitgliedern für ihr Interesse und Vertrauen und heissen die neuen Mitglieder herzlich willkommen!

FIRMENMITGLIEDER

Alder Clavuot Nunzi Architekten GmbH ETH, Rüschiikon
 Arco Plus AG, Rheinfelden
 Bischoff Kopp Dipl. Arch. ETH SIA GmbH, Weinfelden
 Ebinger Kuwatsch Architektur und Städtebau, Zürich
 Giger Nett Architekten GmbH, Zürich
 Hauswirth GmbH Architekten ETH SIA, Zürich
 Institut für Gebäudehülle AG, Sins
 Jaeger Koechlin Architekten GmbH, Basel
 Jung Berger Architekten GmbH, St. Gallen
 Mario Garovi AG, Sachseln
 misa:mi Architekten GmbH, Zürich
 Rickenbacher Zimmerli Architektur GmbH, Zürich
 SAAS Stratégies et Architecture Sàrl, Carouge
 Sonderegger Architekten, Zürich
 Verve Architekten GmbH, Bern
 Wagner Vanzella Architekten GmbH, Zürich
 Air Architectes Sàrl, Eclagnens
 ARCHIJEAUFFRE, Vevey
 Frickarchitektur, Hausen am Albis
 idA Buehrer Wuest Architekten AG, Zürich
 LYRA / Lara Yves Reinacher Architekten AG / ETH SIA, Zürich
 Baukontor AG, Zürich
 hummburkart Architekten GmbH, Luzern
 Architecture Studio, Paris
 b + p Baurealisation AG, Zürich

FIRMENMITGLIEDER ZWEIGSTELLEN

b + p Baurealisation AG, St. Gallen
 b + p Baurealisation AG, Basel
 Bischoff Kopp Dipl. Arch. ETH SIA GmbH, Zürich
 Itten + Brechbühl SA, Genf
 Planair SA, succursale d'Yverdon, Yverdon-les-Bains
 Rickenbacher Zimmerli Architektur GmbH, Zug

EINZELMITGLIEDER

DEUTSCHSCHWEIZ

Sektion Aargau

Deillon Fernand, Chem.-Ing. HTL, Wildegg
 Müller Bernhard, Dipl. Kultur-Ing. ETH, Zürich

Sektion Bern

Rados Marko, Dipl. Arch., Olten

Sektion Basel

Berchten Felix, Dipl. Forst-Ing. ETH, Arlesheim
 Bründler Andreas, Dipl. Arch. FH, Basel
 Brunetti Tizian, Dipl. Arch. FH, Binningen
 Buchner Daniel, Dipl. Arch. FH, Basel
 Hirt Daniel, Dipl. Arch. FH, Basel
 Ohnemus Thomas, Dipl.-Ing. TU, Weil am Rhein
 Rösel Brodbeck Monika, Dipl.-Ing. FH, Arch./REG A, Basel
 Stumpf Martin, Dipl.-Ing. TU, Stuttgart
 Vaner David, Dipl.-Ing., Arch., Himmelried

Sektion Graubünden

von Birgelen Andrea, Dipl.-Ing. FH, Arch., Maienfeld
 Zurawski Karol, MA Arch., Chur

Sektion St. Gallen/Appenzell

Brügger Ralph E., Dipl. El. Ing. FH, Wil SG
 Grassmann Hans-Ullrich, Dipl.-Ing., Arch., St. Gallen
 Jung David, MSc ETH Arch., St. Gallen
 Sauter Daniel, Dipl.-Ing. FH, Arch., Caslano

Sektion Schaffhausen

Läubli Mario, Dipl. Arch. ETH, Schaffhausen

Sektion Solothurn

Huber Ronald, Dipl. Arch. FH, Solothurn
 Remus Tomasz, Dipl.-Ing. FH, Zuchwil
 Szélpal Boris, Dipl.-Ing., Arch., Riedholz
 Weber Anton, Dipl. Landschaftsarchitekt HTL/BSLA, Solothurn

Sektion Thurgau

Girsberger-Lümen Jolanda, Dipl.-Ing. FH, Arch., Ermatingen

Sektion Winterthur

Blass María-Jose, Dipl. Arch. ETH, Winterthur
 Rothen-Rieder Birgit, Dipl.-Ing., Winterthur

Sektion Zürich

Arets Willem Maria Jozef, MSc in Architecture, Maastricht
 Arnaud René-Henri, Arch. dipl. DPLG, Paris
 Berner Stefan, Dipl.-Ing. TH, Zürich
 Bettini Giulio, Dipl. Arch. ETH, Zürich
 Böer Wulf, Dipl.-Ing. TU, Arch., Zürich
 Boehm Claudia, Arch. AADipl./Dipl. IED vsi. asai., Oberrieden
 Bürgi Michael, Dipl. Arch. ETH, Zürich
 Conradi Christoph, Dipl.-Ing. FH, Altendorf
 Contento Michael, MA Arch., Zürich
 Cosandey Eric, Ing. dipl. civil EPF, Zürich
 De Bastiani Fulvio, Dipl. Arch. USI/AAM, Luzern
 De Geeter Thomas, MA Arch., Zürich
 Dietrich Christine Charlotte, Dipl.-Ing. FH, Arch., Thalwil
 Ebinger Christian, Dipl.-Ing. TU, Arch., Zürich
 Eck Christian, Dipl.-Ing. TU, Arch., Zürich
 Fierz Christian, Dipl. Arch. HTL, Oberrieden
 Forster Christian, Dipl. Arch. FH, Zürich
 Georgiev Vladimir, Dipl.-Ing. FH, Arch., Einsiedeln
 Glauser Stefan, Dipl. Geomatik-Ing. ETH, Glattfelden
 Haller René, Dipl. Bau-Ing. ETH, Zürich
 Hallmen Marianne, Dipl. Arch., Benglen
 Hillesheim Jörg Paul, Dipl.-Ing., Arch., Zürich
 Hillner Bergit, Dipl.-Ing. FH, Arch., Zürich
 Hoffmann Marion, Dipl.-Ing. Univ., Arch., Zürich
 Huber Elisabeth, Dipl.-Ing., Arch., Schaffhausen
 Jörger Clara, Dipl. Arch. ETH, Zürich
 Kaindl Christian, Dipl.-Ing. Univ., Landsch. Arch., Schmerikon
 Kappeler Gabriela, Dipl. Arch., MAS ETH, Zürich
 Keller Jürg, Dipl. Arch. ETH, Zürich
 Kohlhammer Thomas, Dipl.-Ing., Arch. / Bau-Ing., Oberengstringen
 Kouzounis Alexia Sophia, MSc ETH Bau-Ing., Zollikerberg
 Lampart Daniel, Dipl. Ing. FH, Zürich
 Larsson Frauke Elisabeth, Dipl. Arch. ETH, London
 Lehmann Marc, Arch. dipl. DPLG, Athis-Mons
 Lendi Paolo, Dipl. Arch. FH/REG A, Jona
 Luo Wei, MSc Arch. ETH, Winterthur

Matsch Stefan, Dr., Dipl. Werkstoffing. ETH, Dr. sc. techn., Bâretswil

Maurer Christoph, MSc ETH Arch., Wettswil
Miebach Sarah Maria, Dipl.-Ing., Arch., Zürich

Ng Ming Shan, MSc ETH Arch., Wien
Oberholzer Rico Mario, Dipl.-Ing., Arch., Zürich

Paisiou Sofia, Dr., Dipl. Arch., MSc Urban Designer, Bern

Petropoulos Panagiotis, Dipl. Verm.-Ing., Bern
Philippi Sabine, Dipl.-Ing. TU, Arch., Zürich
Piotrowski Piotr, MSc in Arch., Celerina/Schlarigna

Raoseta Thomas, MSc ETH Arch., Zürich
Richter Tom, Dipl. Ing. FH/REG A, Zürich
Rubin Michael, Dipl. Arch. ETH, Zürich
Scheidegger Christian, Dipl. Arch. ETH, Zürich

Sherman Lindsey, MA Arch., Zürich

Stadler Nikola Katharina, Dipl. Arch. ETH, Zürich

Stehrenberger Katharina, Dipl. Arch. FH, Zürich

Vermeulen Thomas, Dipl. Arch./MAS ETH, Zürich

von Schulthess Benjamin, MSc Arch. ETH, Zürich

Vugrin Sinisa, Dipl.-Ing., Arch., Zürich

Vuletic Milena, MSc ETH Arch., Zürich

Weissenmayer Markus Florian, Dipl.-Ing. TU, Arch., Zürich

Zeier Roger, Dipl. Arch. FH, Zürich

Sektion Zentralschweiz

Camenzind Samuel Andreas, Arch. dipl. EPF, Luzern

Meissle Karin, Dipl.-Ing. TU, Luzern

Murer André, MA Arch. FHZ, Luzern

Nägeli Lorenzo, MSc ETH Bau-Ing., Kilchberg ZH

Studer Christoph, MSc in Arch., Arth

Wolfram Andreas, Dipl.-Ing., Arch., Sursee

STUDENTENMITGLIEDER DEUTSCHSCHWEIZ

Sektion Basel

Musumeci Luca, Muttenz

Sektion Solothurn

Iseli Luc, Gunzgen

Sektion Winterthur

Gähler Pascal, Winterthur

Sektion Zürich

Degen Nicolas, Erlenbach

Li Bingyi, Zürich

Massaro Davide, Thalwil

Pfeifer Karin, Obfelden

WEITERE INFORMATIONEN ZUR SIA-MITGLIEDSCHAFT

- Für allgemeine Informationen und das neue Mitgliederreglement R45: www.sia.ch/r45
- Kontakt bei Fragen zur Mitgliedschaft: Tel. 044 283 15 01, member@sia.ch
- Angebote SIA-Service für Firmenmitglieder: www.sia.ch/siaservice, Tel. 044 283 63 63

KURZMITTEILUNGEN

BLICKWINKEL 5/2013:

ZAHLTAG!

(sia) Über den Lohn spricht man nicht – zumindest in der Schweiz ist das eine weit verbreitete Haltung. In seiner aktuellen Ausgabe macht das SIA-Magazin «Blickwinkel» eine Ausnahme und nimmt die aktuelle SIA-Lohn-erhebung zum Anlass, das Thema genauer unter die Lupe zu nehmen (zur Lohnerhebung vgl. auch TEC21 41-42/2013). Für die Lohnerhebung 2013 wurden über 8500 Löhne mit einer Gesamtlohnsumme von 825 Millionen Franken ausgewertet. Die Resultate der Erhebung werden in der aktuellen Ausgabe des «Blickwinkel» analysiert und kommentiert. Abgerundet wird die Auseinandersetzung um das Thema mit Fragestellungen aus der Arbeitspsychologie und Unternehmensführung: Inwiefern beeinflusst der Lohn unsere Zufriedenheit am Arbeitsplatz? Wie steht es in Schweizer Unternehmen um die Rahmenbedingungen zur Erbringung unserer Arbeitsleistung?

Der «Blickwinkel» ist das Managementmagazin des SIA für Architekten und Ingenieure. In kompakter Form greift die zweisprachige Zeitschrift (de/fr) sechsmal jährlich jeweils unter einem Oberthema Fragestellungen aus den Bereichen Organisation, Führung, Personal, Finanzen, Marketing und Recht auf. Firmenmitgliedern des SIA erhalten den Blickwinkel kostenlos. Bestellungen von Einzelheften für Fr. 18 oder eines Abonnements für jährlich Fr. 90 sind per E-Mail möglich unter: blickwinkel@sia.ch

VERANSTALTUNG: THEA VON HARBOU UND «METROPOLIS»

(sia) Die theoretischen Beiträge zum Städtebau, die über Jahrhunderte von Frauen geleistet, jedoch nicht vom öffentlichen Bewusstsein rezipiert wurden, stehen im Zentrum der Forschung der beiden Kunsthistorikerinnen Katia Frey und Eliana Perotti. Im Vorfeld der Publikation ihrer Forschungsergebnisse widmet die Kommission Frau und

SIA ihre diesjährige Veranstaltungsreihe dem Thema «Theoretikerinnen des Städtebaus».

Die zweite Veranstaltung der Reihe ist der deutschen Schriftstellerin und Drehbuchautorin Thea von Harbou gewidmet. Mit ihrem gleichnamigen Roman lieferte sie die Vorlage zum Film «Metropolis» (1927), den ihr Ehemann Fritz Lang drehte und für den sie auch das Skript verfasste. Nach einem Referat von Katia Frey und Eliana Perotti findet die Filmvorführung statt. Zum Abschluss sind alle zu einer Erfrischung eingeladen.

Die Veranstaltung findet am 31. Oktober 2013 in der Zürcher Museumsgesellschaft statt (Limmatquai 62). Veranstaltungsbeginn ist 18.30 Uhr. Eine Anmeldung ist bis zum 29. Oktober 2013 erforderlich unter: frau_net@sia.ch. Den Abschluss der Reihe bildet eine Podiumsdiskussion zur Rolle der Frau in Städtebau und Raumplanung, die im Januar 2014 stattfinden wird. Laufend aktualisierte Informationen finden sich unter:

www.sia.ch/frau